

Ueber sogenannte Abzahlungs-Geschäfte

finden wir in einem Dornröschen Blatte folgende Auseinandersetzungen: In den letzten Jahren sind in Dornröschen und anderwärts eine Anzahl von Geschäften entstanden, in denen der Kreditverkehr auf ansehnlich weitestgehender Grundlage gepflegt wird; es kann aber jeder Waaren auf Kredit erhalten, er hat nur kleine Anzahlungen zu leisten.

Wer einem solchen Abzahlungsmanne in die Hände fällt, der ist durch Unterzeichnung des vorstehenden Passus in seinem Hause vollständig rechtlos gemacht, wenn er ein Mal nicht pünktlich bezahlt; er muß gewärtig sein, daß in einem beliebigen Momente eine Horde Leute in seine Wohnung dringt, um eine gemietete Hofe zu zurückholen.

gerade in einer zum Theil von Arbeitern bewohnten Gegend die Einführung eines derartigen sogen. Abzahlungs-Systems, welches die Leute, die den "Kauf" nicht einsehen, zu leichtfertigen Borgen veranlaßt, damit ihnen um so leichter das Joch über die Ohren gezogen werden kann, ein höchst schädliches und gefährliches Experiment ist, das von Jedem, der es mit den Arbeitern gut meint, aufs Äußerste bekämpft werden muß.

Locales.

Halle, 6. September.

[III. kommunaler Wahlbezirk.] In der vorgestern Abend abgehaltenen Sitzung des Vorstandes des III. kommunalen Wahlbezirks-Bereins machte der Vorsitzende, Herr Wehlhändler Schramm, die Mitteilung, daß der Magistrat in bereitwilliger Weise den vom Verein an ihn gerichteten Erträgen in Betreff der Wiederbelebung des Getreidemarktes vor dem Kaufstift entgegen sich wid. In Betreff der Eingabe an den Magistrat wegen baldiger Inangriffnahme des längst genehmigten Thorstraßen-Hauptkanals hatte derselbe bereits vor Eingang derselben an die königl. Regierung zu Merseburg zwecks Genehmigung zum Bau ein Schreiben gerichtet.

[Generalversammlung.] Die hiesige Väter-Vereinung hielt gestern Nachmittag unter Vorsitz des Obermeisters Herrn J. Herbst eine außerordentliche Generalversammlung ab. Nach erfolgter Abrechnung des statgehabten Sommervergnügens erarbeitete der Obermeister Bericht über den in Berlin vom 17. bis 24. August d. J. stattgehabten 6. deutschen Centralverbandstag des über 14 000 Mitglieder zählenden Innungsverbandes Germania und die damit verbunden gewesene Ausstellung z. B. tauntlich vor seitens der hiesigen Innung der Antrag gestellt worden auf Errichtung von Fachschulen für Väter- und Lehrlinge, welcher auch beifolgender wurde.

[Die durch die diesjährigen Militärübungen verursachte Flurschäden] werden am kommenden Freitag, den 12. September, an Ort und Stelle abgesehrt werden. Die Entschädigungs-Anträge sind von den betreffenden Grundbesitzern laut amtlicher Bekanntmachung bis spätestens den 11. September Abends 6 Uhr im Polizeigebäude, Zimmer Nr. 7, anzubringen.

[Die große Freitreppe vor der Universität] wird binnen Kurzem abgebrochen und in schönerer Form wieder hergestellt werden. Anstatt der bisherigen Sandsteinstufen werden solche von Granit verwendet werden. Da bereits nächsten Donnerstag Submissions-Termin angesetzt ist, so werden wahrscheinlich diese Arbeiten mit Ende der Universitäts-Ferien beendet sein.

[Das Interims-Theater] bleibt heute Sonnabend wegen Vorbereitung zu der morgen stattfindenden großen Vorstellung, bei welcher nun die bis jetzt durch das verspätete Eintreffen der nöthigen Maschinen am Auftreten verhinderte Mousq' d'or, Signora Haynau, bestimmt mitzuführen wird.

[Die Künstlertruppe] des Herrn Direktor Gerzting wird, wie schon mitgeteilt, morgen Abend im "Neuen Theater" ihre erste Vorstellung eröffnen. Die Leistungen dieser Gesellschaft sollen ganz erstaunliche sein. Sie bestehen in Produktionen am Tragödie, in Jongleurkünsten, equilibristisch-phantastischen Spielen und humoristischen Gesangs- und Tanz-Vorstellungen. Freunde solcher Vorstellungen dürfen sich also wohl einen recht genußreichen Abend versprechen. Im Uebrigen gebeten wir auf diese Vorstellung in nächster Nummer noch zurückzukommen.

[Die Menagerie von Scholz], deren Anwesenheit auf dem Hofplatze wir neulich schon anzeigten, darf wirklich zu den hervorragendsten Menagerien gezählt werden, denn wir gesehen, nur höchst selten so schöne Thiere gesehen zu haben, wie sie diese Menagerie besitzt. Namentlich imponieren gemalt die prachtvollen Löwen aus der Barberei durch ihre Majestät und der Königsberger durch seine ganz besondere Größe. Eine schöne Unterhaltung gewährt dem Besucher die Vorführung des 12 Jahre alten vortrefflich dreijährigen Elephanten Pluto, welcher die verschiedenartigsten Kunststücke ausführt, indem er z. B. mit dem Nüssel die Drechseln in Bewegung setzt, und einen Werkzeugkasten hervorholt, öffnet, einen Schlägel herausholt, damit hämmert und dann denselben ordentlich in den Kästen packt, worauf er den Kästen wieder fein säuberlich verschließt und an seinen früheren Standort trägt.

[Deutschlands größte Reptilien-Ausstellung], welche sich ebenfalls auf dem Hofplatze befindet, umfaßt eine Menge höchst seltener Reptilien, wie Riesenschlangen, Riesenschköbröten und Riesentortois, von denen einige sogar das ganz wunderbare Alter von 450-500 Jahren erreicht haben sollen. Diese Ausstellung wird voraussichtlich fast besucht werden, da trotz des reichhaltigen Inhaltes der Eintrittspreis nur auf 10 Pf. pro Person festgesetzt worden ist.

Köpfe hervor, welche unter frommen Augenauflagen einen Choral singen. Auch das Kartenspiel des Teufels ist seines gelungenen Effectes wegen noch ganz besonders zu erwähnen.

[Bei dem Abzug] des Rathhauses, welcher seit einigen Tagen in Angriff genommen ist, wird auch der im vorigen Jahre nicht restaurirte Giebel des Rathhauses an der Ecke der Leipzigerstraße in gleicher Weise hergestellt werden, wie bei den andern Giebeln.

[Diebstähle.] Auf der Meise von Sonntag nach hier flah der Keller Ewald Diez einen der hiesigen Jahrmarkt besuchenden Künstlerin aus deren im Wohnzimmer befindlichen Kommode verschiedene Schmuckstücke, eine goldene Uhr und ca. 500 M. Baargeld und machte sich mit seinem Raube davon, ohne daß es gelungen wäre, seine Spur zu ermitteln. — Der angebl. Leberzügiger Weidert aus Görlich hat sich heimlich aus seinem Logis entfernt, nachdem er aus einem verschlossenen Koffer eine goldene Uhrstette und goldenen Siegelring im Gesamtwerte von ca. 130-140 Mark entwendet hatte. Den Ring hat inzwischen die Kriminalpolizei bei einem hiesigen Zöbeler ermittelt, bei welchem ihn W. für 8 M. 50 J. verkauft hatte.

[Winterfahrplan.] Der von der königl. Eisenbahn-Direktion Magdeburg vorgelegte Fahrplan für das Winterhalbjahr 1884/85 liegt auf dem Bureau der Handelskammer (am großen Berlin, Eingang große Braubausgasse) zur Einsicht aus. Interessenten können ihre begünstigten Wünsche geltend machen.

Städtische Kommissionen.

Friedhofs-Kommission. Sitzung am Dienstag den 9. September cr. Nachmittags 6 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer. Tagesordnung: Prüfung von Plänen für die Bebauung des neuen (Süd-) Friedhofes.

Trottoir-Kommission. Sitzung am Donnerstag den 11. September cr. Nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer (Rathhaus № 15). Tagesordnung: Auftrags-Ertheilungen, Reklamationen, verschiedene Anträge.

Standesamt Halle. Meldung vom 5. September.

Aufgeboten: Der Arbeiter Friedrich Robert Görde, Mittelwache 1, und Anna Rosina Rappelt, gr. Wallstraße 19. Der Maurer Ferdinand Carl Wilhelm Babst, a. d. Moritzstraße 5, und Friederike Wilhelm Emma Gäßigmann, Fleischerstraße 25. — Der Kaufmann Carl Otto Bernhard Salgmann, Leipzigerstraße 66, und Friederike Auguste Agnes Hauck, Trödel 2.

Geboren: Dem Handarbeiter Hermann Probolst, Weingärten 18, ein S., Otto. — Dem Handarbeiter Friedrich Schulze, gr. Märkerstraße 18, eine F., Christiane Agnes Auguste Marie. — Dem Hausbienen Wilhelm Ködel, gr. Ulrichstraße 1/2, ein S., Reinhold Wilh. — Ein unehel. S., Entb.-Mittgut.

Gestorben: Ein unehel. S., 26 J., 26 J., Magenstr. Darmstadt, Epste 10. — Die Wittwe Friederike Kleinmann geb. Engel, 51 J., 8 M., Herzbeutelenkündigung, Diakonissenhaus. — Ein unehel. S., 1 M. 11 J., Bredendurfschall, Uberglauda 15. — Des Schneidermeisters Ewald Gähler S. Konrad, 2 M. 13 J., Darmstadt, gr. Braubausgasse 31. — Des Steinbauers Robert Schwarzkopff S. Emma, 10 J. 5 M. 3 J., Lungenerkündigung, Kienigasse 3. — Des Maurers Ferdinand Jille S. Paul, 2 J. 7 M., Gastroenteritis, Uberglauda 7.

Standesamt Trotha.

Geshicklungen: Am 26. August der Maurer Hermann Weßner, Giebichstein, und Vertha Wilsdorf, Trotha. — Am 4. September der Hofverwalter Paul Schönborg, Trotha, und Anna Schaback, Nordt. Geboren: Am 26. August dem Bahnarbeiter Carl Preuser ein S., Seeben. — Am 1. September dem Maurer Franz Neßberg ein S., Trotha. — Am 2. September dem Arbeiter Ernst Frenkel ein S., Trotha. — Dem Antisectetär Otto Müller ein S., Trotha. Gestorben: Am 28. August des Arbeiter Wilhelm Schöng U. Anna, 7 M. 23 J., Krämpfe, Seeben.

Volksküde.

Monat August 1884.

Table with 3 columns: Item description, Price per unit, and Total amount. Includes categories like 'ganze Portionen', 'halbe', 'Anwehungen', and 'Ausgaben'.

Bericht des Bienenvereins zu Halle a/S. am 6. September 1884.

Briefe bei Posten aus erster Hand mit Rücksicht der Courtagen. Weizen 1000 kg 140-155 M., Roggen 1000 kg 147 M., Gerste 1000 kg Futter-120 - 135 M., Rand-140-155 M., feine Weizen-160 - 172 M., Gerstemaß 100 kg 29,50 - 30,00 M., Heller 1000 kg neuer 86185 M., alter über Reith, Bismarck-Grain 160-200 M., Kimmel 100 kg 60-62 M., Erbsen 100 kg 35,50 - 36 M., gestagt, bei knappen Vorräthen. Spiritus 10,000 Liter-Procente loco fest, Kartoffel-51,25 M., Willen-49,50 M., nominell. Rüböl 100 kg 52,00 M., Solaröl 100 kg 9,25/30/17,50 - 18 M., Maiskörne 100 kg 11,50 M., helle 10,50 - 11 M., Futtermaß 100 kg 14,00 M., Mele, Roggen, 100 kg 1^a 58 15 M., 2^a 54 M., Weizenkörne 10,00 - 10,50 M., Weizenkörne 11,00 M., Getreiden 100 kg fremde 15,80 M., hiesige 16 M.

Reichs-Bürkertag in Halle a. S.

4. September 1884.
Für 100 Kilogramm Weizenmehl 0 A 27,00 bis A 28,00.
Weizenmehl 0 A 25,00 bis A 26,50. Roggenmehl 0 A 22,00 bis
A 23,00. Roggenmehl 0 1 A 20,50 bis A 21,50. Hartweizen
A 14,00. Roggenkleie A 11,50. Weizenkleie A 11,00. Weizen-
schalen A 11,00. Habermehl A 32,00. Einflüßlich der höchst gün-
stigen Ernteerträge niedrigere Preise in Sicht. Heutige Notierung
noch unwechselnd.

Coursbericht der Banknoten zu Halle a. S.

Table with columns for bank notes (e.g., 4% Preussische Stadt-Obligations), interest rates, and exchange rates. Includes entries for various banks and currencies like the Reichsbank and Prussian notes.

Wichtigste Landeslotterie.

Table listing lottery numbers and prizes for the 2. Ziehungsstag, 3. Klasse, 4. September 1884. Lists numbers like 412 (500) and 3261 (240) with corresponding prize amounts.

Provinziales.

Weißenfels, 5. September. Auf Veranlassung der hiesigen städtischen Sanitäts-Kommission sind in letzter Zeit in der dankenswerthe Weise sämtliche 325 hier in Betrieb befindlichen öffentlichen und Privatbrunnen einer sachverständigen Untersuchung unterzogen worden und hat dieselbe das wenig erfreuliche Resultat ergeben, daß circa 62 1/2 Prozent dieser Brunnen ein Uebermaß von festen und organischen Stoffen enthalten und deshalb zum Trinken ungeeignet und der Gesundheit schädlich sind. In 45 1/2 % sämtlicher untersuchter Brunnen befinden sich die organischen Substanzen außerdem im Zustande der Zersetzung und deuten die Produkte derselben, Ammoniak, salpêtre und Salpetersäure, darauf hin, daß die Brunnen mit Abfällen und Kläuren in Verbindung stehen. Wie nun die Polizeiverwaltung im heutigen Kreisblatt bekannt macht, hat dieselbe sämtlichen Hausbesitzern, in deren Geköpfen und Grundstücken sich derartige Brunnen befinden, hiervon Kenntnis gegeben, die öffentlichen Brunnen aber, deren Trinkwasser der Gesundheit nachtheilig erscheint, mit Warnungstafeln versehen. Es wird deshalb vor dem Genuß solchen Wassers dringend gewarnt. — In der Saalförstung wurde gestern Nachmittag ein Bauer von seinem eigenen Fuhrwerke überfahren. Er war im Begriff, vom Wagen abzuspringen und rief den Pferden ein warnendes „halt!“ zu; die Pferde hörten jedoch nicht auf ihn, sondern gingen ihren Schritt ruhig weiter; der Bauer verlor das Gleichgewicht, fiel herunter und kam unter den Wagen, wobei ihm ein Rad über die Brust ging, während er an der Stirne arge Verletzungen erlitt, so daß das Blut aus dem Kopfe zum Vorschein kam. Trotz dieser Verletzungen konnte der Bauer die Fahrt fortsetzen.

Aus den Nachbarstaaten.

— Die Eisenacher Oberbürgermeisterstelle scheint nicht sehr begehrt zu sein; bis jetzt hat sich noch Niemand gemeldet.

Kassel, 3. September. Gestern Vormittag lieferte sich auf dem Bassin in der Karlsbade eine Dame ein Boot und fuhr in demselben ganz allein über eine Stunde auf dem Bassin herum. Da ihre Fahrt schließlich kein Ende nehmen zu wollen schien, fuhr bei den Booten beschäftigte Mann auf dem Bassin hinter der Dame her. Als er in die Nähe des Bootes gekommen war, erhob sich die Dame plötzlich, rief dem Manne zu: „Sie brauchen auch noch nicht zu kommen“, und sprang mit einem Satz über den Bootstrand in das Wasser, in welchem sie versank. Der Mann besaß sich, nach der Stelle hinzurufen, und ein Herr, welcher hinzukam, sprang ebenfalls in ein Boot und ruderte dorthin. Als die Dame von dem Grunde des Wassers wieder emporsteig, wurde sie von dem Manne gefaßt und mit Hilfe des Herrn an das Land gebracht, von wo sie sich in Begleitung des Letzteren in ihren durchnägten Kleider nach der Stadt begab.

Kassel. Ein Patent für einen Sicherheitsfarg erhielt der Bauwächter und Architekt Theodor Scheld zu

Wesphalen. Dieser Farg betrifft den etwa scheinbar Begrabenen vor dem Erkranken in der Erde, und wirkt deshalb auch beruhigend auf alle Lebenden.

Hohenhausen, 3. September. Gestern früh starb ein 43jähriger Knabe eines Gutsbesizers in Weich, nachdem er Tags vorher Kolikschmerzen beim Brombeerenessen gefunden und geoffen hatte. Die in der betreffenden Nacht geholt ärztliche Hilfe kam leider zu spät.

Eichershausen, 2. September. Dem Vernehmen nach soll zwischen Halle a. d. Weiser und dem Dorfe Kiese eine großartige Zuckerrübenfabrik gebaut werden.

Hannau, 2. September. Die Winterpropheten lassen sich hören. Dem „Pan. Anz.“ wird von einem „erfahrenen Geflügelzüchter“ mitgeteilt, daß in diesem Jahre die Maierung der Hühner und des Geflügels ungewöhnlich frühzeitig eingetreten ist, woraus auf einen sehr früh eintretenden und kalten Winter zu schließen sei.

Aus der Altmar, 3. September. Der Bau der Neufabrikensener Zuckerrüben ist so weit vorgeschritten, daß dieselbe ihren Betrieb am 15. October cr. aufnehmen kann.

— Am vorigen Donnerstag entsprang aus dem Gerichtsgefängnis zu Cottbus der seit einiger Zeit in Untersuchungshaft befindliche Knecht Schandow aus Stadow dortigen Kreises. Am Montag meldete sich der Betreffende zurück mit den Worten: Der Derausfaher möchte es doch nicht übel nehmen, daß er nur seine Braut besucht habe.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Die Regierung hat das auf der diesjährigen Kunstausstellung befindliche Modell der Statue Schintels, welche von Bildhauer M. Weise für Neu-Ruppin modelliert worden ist, angekauft und wird dasselbe demnächst im Treppenhause des neuen Gebäudes der technischen Hochschule bei Charlottenburg zur Aufstellung bringen.

— Die englische Regierung hat die dem Herzog von Marlborough gehörige Raphael'sche Madonna bei Audei für 1400000 M. käuflich erworben.

— Eugen d'Alvert hat eine Aeuerture zu „Hyperion“ von Goethe während seines Sommeraufenthaltes in Koburg vollendet.

— In Folge des Preisausreibens für scherzhaft und humoristische Männerchöre durch die Verlagsbuchhandlung Max Fesse in Leipzig sind etwa 600 Kompositionen eingegangen. Die Herren Preisrichter Professor Dr. Zanger in Leipzig, königl. Musikdirektor R. Palme in Magdeburg und Professor Jos. Rheinberger in München haben übereinstimmend folgenden Kompositionen die ausgezeichnete Preise, die auf Antrag der Preisrichter noch um zwei vermehrt worden sind, zuerkannt: „Frater Kellermeyer“ von F. W. Marull in Danzig, „Nitter Hildebrand mit der roten Nase“ von Gustav Hoffe in Berlin, „Der Verdrießliche“ von G. Göge in Liebenthal, „Ein Preisausreiben“ von Moriz Köhner in Wien, „Feuersbrunst im Sommer“ von Corn. Gurllit in Altona, „Drafel“ von W. Handberg in Berlin, „Trinklied aus dem Rattenjäger“ von Rob. Jehr in Augsburg, „Es schaut der helle, lichte Tag“ von Georg Wannen in Hamburg, „Die Guler“ von Karl Thern in Wien, „Kudulskisch“ von Karl Pering in Burg bei Magdeburg. Außerdem wurden von den Herren Preisrichtern zum Abdruck ausgemählt: „Rendez-vous“ von C. Pering in Burg, „Bringt den allergrößten Krug“ von Meyer Ubersleben in Würzburg, „Wariammer“ von Paul Umlauf in Leipzig, „Trinklied im Mai“ von Heinr. Jenkel in Frankfurt a. M., „Frühlingsmahnung“ von H. Oberhoffer in Gumburg, „Die Prauer Studenten“ von Emil Burgstaller in Hannover, „Saurer Wein“ von W. Tischler in Gera, „Magister Botanikus“ von Fr. Garg in Salzweh, „Münchener Bräuerlied“ von Otto Diemel in Berlin, „Der Knabe mit dem Wunderhorn“ von G. Rebling in Magdeburg, „Vied eines fahrenden Gesellen“ und „Der Korbmann“ von B. C. Beder in Würzburg. Die Kompositionen befinden sich bereits im Druck und erscheinen binnen Kurzem.

Handel und Verkehr.

— Thüringische Eisenbahn. Nach einer von der königlichen Eisenbahndirektion in Erfurt unterm 23. Juli d. Js. erlassenen Bekanntmachung werden die Stammaktien Lit. A der thüringischen Eisenbahngesellschaft bereits vom 1. October d. J. ab gegen aporentage preussische Konjols bei der Eisenbahnpauptkasse in Erfurt umgetauscht. Diese Bekanntmachung, welche den Inhabern solcher Aktien das von ihnen beim Umtausch zu beachtende Verfahren eingehend mittheilt, ist in dem „Reichs-Anzeiger“ und in den Zeitungen zu Leipzig, Weimar, Gotha und Gera veröffentlicht, daneben aber auch auf den Stationen der normals thüringischen Eisenbahn zum Aushang gebracht.

Leipzig, 4. September. [Falsche Coupons.] Bei hiesiger Disconto-Gesellschaft wurde gestern ein weiteres Falschakt eines Coupons der Berliner Stadtbank vom Jahre 1882 über 20 M. angefallen. Dasselbe trägt ebenfalls, wie das dem Berliner Magistrat vorgelegene, den Buchstaben L, abweidend aber von diesem, welches die Nummer 66 244 trug, befindet sich auf dem jetzt in Frage stehenden Exemplar die Nummer 442 666. Bereits bei der ersten Notiz über das Vorkommen derartiger falscher Coupons ist bemerkt worden, daß die echten Coupons bei Lit. L die Nummer nur bis 59 000 tragen, worauf wir nochmals als auf ein sehr einfaches Erkennungszeichen hinweisen wollen.

Bemerkliches.

— Eine Auszeichnung, selten und interessant zugleich, hat der Sultan der Gattin unseres deutschen Votschafters in Konstantinopel, der Frau v. Radomiz, erwiesen. Im politischen Theile unseres Blattes wurde bereits einer Einladung des deutschen Votschafters in Konstantinopel und seiner Gemahlin zu Hofe erwähnt. Dasselbe war überdies, wie uns aus der türkischen Hauptstadt weiter geschrieben wird, an die Köpfe der Frau von Radomiz, Fräulein Peter-

son, an Baron Tesla, die Gräfin Schlippenbach, General Köpfer, General Kampoenner und Gemahlin, General Hobe und Gemahlin ergangen. Die Aufnahme der Gäste im Yıldiz-Kiosk war eine glänzende. Nach einem reichen Mahle begab sich der Sultan mit den männlichen Gästen in den Garten, worauf die kaiserlichen Stellungen und die Salle d'Armes besichtigt wurden. Gleichzeitig begaben sich die Damen in den Haram, woselbst die Gräfin Schlippenbach und Madame Kampoenner die zweite Klasse des Chefsakat-Ordens und Fräulein Peterzon die dritte Klasse desselben erhielten. Die Damen des Harams überführten ihre Gäste mit Luftverfächerlein. Sodann nahm der Sultan in ungewöhnlich herlicher Weise Abschied von seinen Gästen, die in Hofwagen mit Escorte zurückgeführt wurden.

— Aus Süß, 2. September, wird gemeldet: Ein Bauer von hier, welcher die Familie Lenz aus Köln am vergangenen Sonntag in seinem Wagen nach Crp und zurück gefahren hat, wurde, nachdem die Brüder Johann und Hermann Lenz bereits in der Nacht vom Sonntag auf Montag als der Tödtung des Fürstbischofs Kurjus aus Dülich verdächtig verhaftet worden, heute ebenfalls festgenommen, und zwar, wie es heißt, auf Grund der zuständigen Staatsanwaltschaft in Bonn.

— Ein unerwünschtes Gastspiel absolviert eben eine deutsche Operetten-Gesellschaft in der — Colopara-Quarantäne. Aus Ala, 31. August, wird dem „Wiener Extrabl.“ geschrieben: Die Quarantäne in Peri dauert noch immer fort, doch haben die beunruhigten Operer derselben in den letzten Tagen dadurch eine angenehme Abwechslung erhalten, daß eine aus 30 Köpfen bestehende italienische Operetten-Gesellschaft, nachdem sie ein mehrmonatiges Gastspiel in Trient absolviert hatte, bei ihrer Rückfahrt nach Trient in Peri quarantänirt wurde und bei dieser Gelegenheit fröhliches Leben in die sonst so tristen Quartierslokale gebracht hat. Kleine Komödien, Musik und sogar Tanz sollen nun in Peri auf der Abenordnung stehen. Vielleicht wird dieses tolle Unternehm die heiteren Abschlus dieser so traurig begonnenen und vielgeschmähten Quarantäne bilden.

— Am Donnerstag hat in Eisenach die Gerichtsverhandlung in dem Bleichigungsprozess der beiden Rechtsanwalte Jacobs H. II. aus Gotha und Klappel aus Jena stattgefunden, nachdem, wie seiner Zeit mitgeteilt, das Gothaer Landgericht wegen Befangenheit der Richter die Uebernahme des Prozesses abgelehnt hatte. Zur Festsetzung ist die Sache übrigens noch nicht gekommen, vielmehr wurde die Verhandlung, wie das „Berl. Tagbl.“ erzählt, bereits weiterer Zuzugvernehmungen auf nächsten Montag vertagt.

Colera.

Aus Rom wird von gestern Abend telegraphisch gemeldet, daß in den von der Colera heimgegriffenen Provinzen am Donnerstag im Ganzen 253 Erkrankungen und 104 Todesfälle vorgekommen sind. Auf die Stadt Neapel entfallen 136 Erkrankungen und 52 Todesfälle, unter den an der Colera Erkrankten befindet sich auch der Bürgermeister von Neapel. Der Bürgermeister von Spezia ist gestern der Colera erlegen.

In Marzelle kam von Donnerstag bis gestern kein Colera-Todesfall vor, die Zahl der vorgefallen in den Nephrenien an der Colera Gestorbenen beträgt 14.

Neueste Mittheilungen.

Berlin, 6. September.
— Von angeblich gut unterrichteter Seite geht der „Schl. Zeitung“ die Nachricht zu, daß der Kronprinz bei seiner Ankunft in Naußsch zu einigen, Nachricht über das Befinden der Majestäten erhaltenden Herren gausert habe: „Ich brauche ja kein Geheimniß mehr daraus zu machen, daß der Kaiser bei der großen Parade am 2. September auf dem Pferde von einer Ohnmacht befallen wurde, die einige Minuten anhielt. Auf unser Bitten fiel er dann nicht wieder zu Pferde, sondern nahm den zweiten Vorbereitungsman in den Wagen ab. Der Kaiserin geht es jetzt endlich, nach vier schweren Jahren, zu unserer All Freude wieder so gut, daß sie bereits allein spazieren gehen kann.“

— Wie uns berichtet wird, sind vom Reichskanzler die Bundesregierungen ersucht worden, geeignete Medizinalbeamte namhaft zu machen und zur Dellnahme an einem vom Geh. Rath Koch abzuhaltenen Kurjus der Feststellung des Vorhandenseins von Bacillen nach Berlin zu senden.
— Der Minister des Innern hat, wie mitgeteilt wird, unter dem 31. August cr. angeordnet, daß die betr. Beförden mit der Abgrenzung der Wahlbezirke zur Reichstagswahl gemäß der Vorschriften des Reglements für die Reichstagswahlen unverzüglich vorgehen sollen und demnächst auch die Wählerlisten sofort vorzulegen sind.

— Nach einer im „Reichsanzeiger“ abgedruckten Bekanntmachung der königlichen Kommission zur Beschäftigung der technischen Versuchsanstalten ist eine Abheilung derselben neuerdings mit Papierprüfungen, eine andere mit Zinnprüfungen betraut worden. Aufträge von Privatpersonen werden bei den Versuchsanstalten vom 1. October ab angenommen. Die näheren Bedingungen, sowie die Kosten der Prüfungen sind aus der Bekanntmachung selbst zu ersehen.

— Das „Berl. T.“ meldet: Wie wir zu wissen glauben, wird eine diplomatische Konferenz zur Beratung der ägyptischen und anderer schwebenden Fragen in der zweiten Oktoberhälfte zusammentreten. Bis zu dieser Zeit dürfte Lord Northbrooke, der außerordentliche britische Bevollmächtigte beim Khehive, seiner Regierung bereits eingehenden Bericht erstattet haben.

— Der Gauner, welcher jüngst in München ein Bankhaus um 18000 M. prellte, ist erwischt. Derselbe heißt in Wirklichkeit Hanns von Unwurtz, ist 1847 in Etredow (Bommern) geboren, war Sekondeleutnant in Scaarouis und schon zu acht Jahren Gefängnis in öffentlichem Falle verurtheilt.

Lüchtiger gewandter Schlosser
für dauernde Beschäftigung gesucht
Lindenstrasse 1.

Arbeiter finden lohnende Beschäftigung auf
„Ziegelei Planena“ b. Ammendorf.
Für unser Colonial-Waaren-Ein gross-Geschäft suchen p. sofort oder später einen Vezir-ling mit den nöthigen Schulkenntnissen.
Halle, den 4. September 1884.
G. Hünge & Künde.

Kräftiger Kanfburche gesucht
Rathhausgasse 6, im Hofe.

Eine Maschinennäherin
für Costumes findet dauernde u. lohnende Beschäftigung.
Gebr. Schulz.

Ladenmädchen
für Conditorei gesucht.
Ein junges Mädchen von angenehmem Aussehen wird bei hohem Salare und angenehmer Stellung für sofort gesucht.
Offerten sind unter Beilage der Photographie zu richten an
Café Issleib, Weimar.

Seibte Stickerinnen zum Langweittren sucht
Wily. Walter, Vezirgasse 92.

Zum 1. October suche ich ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit.
verm. **Dr. H. Goede, Karstr. 26, II.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Oct. gesucht
Karstrasse 27.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das in Küche erfahren, wird per 1. October gesucht
gr. Steinstrasse 68.

Mädchen, Jungfern, Stubenmädch. bei 40-60 Thaler Gehalt, Haus- u. Küchensmädchen, 1 led. Dienst, jüngere Köchler, Hausfrachten u. Kellerwirthin.
J. Fr. Deparade, gr. Schlamm 10, I.

Thätige Mädchen suchen Stelle.
Franz Schauf, gr. Steinstrasse 58.

Eine ärztlich gepr. Krankenwärterin sucht Stellung. Zu erst. Saalberg 7 b. Gehenberg.

Laden zum 1. Oct. in sehr frequenter Geschäftslage zu beziehen gr. Steinstr. 23.

Gewerbliche Wohnung, Belz-Str., per 1. October event. auch früher zu beziehen
Merseburgerstrasse 3.

Kuisenstr. 16 herrsch. Belegte 1. Oct. 3. bez. Etage, K., R., 40 Thlr., Reihstrasse 56.

Pfannerhöhe 6 ist eine Wohnung von stillen Leuten zum 1. October zu beziehen.

Kleine Wohnung zu vermieten gr. Steinstrasse 12.

Eine hübsche II. Wohnung, 2 St., 1 K., K. u. Zubeh., ist für 70 Thlr. an honette Leute z. 1. Oct. zu verm. **Reichergasse 22, I.**

Wohnung, 2 St., K., R., Pfannerhöhe 7, I.

Sein möblirtes Zimmer mit Cabinet, Nähe der Bahn, für 1 oder 2 Herren, per 1. Oct. zu vermieten.

Nach. Franziskaner-Restaurant, Königs- u. Merseburgerstr.-Eck.

An einen soliden Herrn ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten
Königsstrasse 20c.

Möbl. Zimmer z. verm. Martinsberg 4a, II. Möbl. Zimmer zu verm. Landwehstr. 17, II. r. 2 auf. Schlafstellen Unterberg 13, I.

Anf. Schlafstelle Rathhausgasse 13.

Ordentliche kinderlose Familie als Haus-leute per 1. October gesucht. Zu erfragen **Vezirgerstrasse 55, II.**

Zum 1. October Wohnung von div. Zimmern u. Zubehör von ruhigen Miet-thern gesucht. Adressen erbeten
Markt 19, II.

Ein noch in besten Jahren alleinstehender und gut situirter Rentier beabsichtigt nach Halle oder nächster Umgegend überzusiedeln und sucht eine für ihn passende, nicht zu große Wohnung. Off. unter G. D. Nr. 20 wolle man baldigst an die Exped. d. Bl. einreichen.

Strickarbeiten jeden Genres werden an-genommen, sauber, schnell und billig gefertigt. Adressen bitte niederzulegen
Vezirgerstrasse 19, im Wädersgeschf.
F. E. V. 129, 8 Uhr Ab.

Bekanntmachung.
Die Abshätzung der durch das diesjährige Regiments- und Brigade-Exercieren verursachten Furchschäden betreffend.
Die Abshätzung der durch das diesjährige Regiments- und Brigade-Exercieren der zur 15. Infanterie-Brigade gehörigen Regimenter verursachten Furchschäden soll
am Freitag den 12. September cr. Vormittag 11 Uhr
stattfinden.

Die hierbei beteiligten Grundbesitzer oder Pächter der künftigen Feld-markt werden hiernach aufgefordert, ihre etwaigen Entschädigungs-Ansprüche über die bei den Übungen beschädigten Grundstücke bis spätestens am 11. September Abends 6 Uhr in unserem Militär-Bureau, Polizeigebäude, Zimmer Nr. 7, anzubringen, auch sich am Terminstage zu der angegebenen Zeit an ihren Grund-stücken einzufinden und das Eintreffen der Abshätzungs-Kommission zu erwarten.
Halle a/S., den 5. September 1884.
Der Magistrat.

Submission.
Zum Umbau der großen Universitäts-Treppentreppe am Schulberg sollen folgende Bauarbeiten im Submissionssinne verbunden werden:

1) zusammen	Tit. II. Erdarbeiten, veranschlagt zu 553,89 Mark,
	Tit. III. Maurerarbeiten, „ 361,63 „
	Tit. IV. Maurerarbeiten, „ 340,57 „
	Tit. Vb. Sandsteinarbeiten, „ 944,06 „
	zusammen 2200,15 Mark.

Der Termin ist auf **Donnerstag den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** im Bureau des Unterzeichneten, **Blumenstrasse 1**, angesetzt, bis zu welcher Zeit die Angebote abzugeben sind.
Die Bedingungen, Zeichnungen und Kostenschätzungen liegen daselbst zur Einsicht aus.
Halle a/S., den 5. September 1884.

Der Bauinspector.
J. S. Deumling, Regierungs-Baumeister.

Deutscher Krieger-Bund
Nordost-Thüring. Bezirk 17a Halle a. S.

Für die drei Sanitätskolonnen des obigen Bezirks sind münchener die Übungseräte, Krankenträger, diverse Verbandzeuge, Instruktionsbücher u. von Berlin eingetroffen.

Das Centralcomité zur Pflege erkrankter und verwundeter Krieger im Felde hat diese Geräte für die deutsche Armee beschafft und überläßt zur Einübung der Krankenträger und Krankenträger die denjenigen Bezirken, wo sich diese nötige Anzahl von Kolonnen gebildet haben.

Das Leben und Anlernen der Sanitätskolonnen hat bereits in der Reichshauptstadt in Berlin begonnen und Halle wird mit jeinen 3 Kolonnen in kurzer Zeit dasselbe thun.

Der Sanitäts-Offizier, Privat-Docent Herr Dr. Heßler hat sich auf ihm vorzutragenden Wunsch bereit finden lassen, als Instruitor in Halle der großen nationalen Sache zu dienen.

Diese vorläufige Mittheilung möge dazu dienen, den Mitgliedern der Kolonnen für Halle Kenntniß zu geben, daß die erste Einberufung recht bald stattfinden und diese dann einmüthig zu beachten ist.
Trantmann, Bezirksvorsitzender.

Aufruf an unsere Mitbürger!

Der deutsch-evangelische Kirchengesangsvereinstag wird am 16. und 17. d. M. in unsern Mauern stattfinden und werden dazu aus allen evangelischen Theilen Deutschlands Männer hier zusammenzuführen, welche die idealen Zwecke dieses edlen Verbandes thätig zu fördern entschlossen sind. — Da nun voraussichtlich unsere Freunde in solch großer Anzahl kommen werden, daß ein Unterbringen in den Hotels allein nicht gut möglich sein wird, so wendet sich unterzeichnetes Vocal-Comité vertrauensvoll mit dem dringenden Ersuchen an seine Mitbürger: „Der gute Sache ein offenes Herz, wie unsern von nah und fern sich einstellenden Gästen für dieselbe Tage ein gastfreundliches Haus, eine herzliche Aufnahme in den Familienkreis freudlichst gewähren zu wollen.“

Wir bitten, hierauf bezügliche Offerten bis spätestens Mittwoch den 10. ds. an die Mitunterzeichneten, Herren **Paul Colla**, Niemeyerstrasse 3, **Albert Drechsler**, Vezirgerstrasse 3, **Bernh. Jacobi**, Firma **G. Köhlig**, Vezirgerstrasse 92, oder ev. an die Adresse eines der anderen entbehrenden Comité-Mitglieder gefälligst gelangen zu lassen und werden dann Weiteres mit herzlichem Dank veranlassen.
Halle a/S., den 6. September 1884.

Das Vocal-Comité für den deutsch-evangelischen Kirchengesangsvereinstag am 16. und 17. September in Halle a/S.

Dr. Schrader, Geh. Reg.-Rath und Universitätskantor.
Goebel, Konfirmandenrath und Compagnon. Dr. Förster, Superintendent.
Wb. Drechsler, Kaufmann. B. Colla, Stadtvorordneter. B. Jacobi, Kaufmann.

Eidel, Oberprediger. A. Dehne, königl. Kammergerichts-
Wb. Ernst, Fabrikbes. und Stadtvorordneter. Schneider, Singermeister.
P. Jungsch, Fabrikbes. und Stadtvorordneter. W. Zander, Dekorationsmaler u. Stadtv.
W. Helm, Stadtrath. Hildenhagen, Stadtrath. von Hoff, Geh. Regierungsrath.
Dietze, Lehrer. Anhalt, Maurermeister. Richter, Diakon.

Münchener Keller
(Siebichenstein).
Heute Sonntag Abend
Humoristische Soirée.
Gewähltes Programm.
Neu! **Der Tambourmajor.** Neu!

„Prinz Carl“.
Heute Sonntag den 7. September
Gr. Fränschoppen-Concert.
Ohne Entrée. **Otto Rahm.**
Diese Concerte finden jeden Sonntag statt.

Gesellschaftshaus
Diemitz.
Heute Sonntag den 7. September
Grosse Ballmusik,
ausgeführt von der ganzen Kapelle des Magd. Jäger-Bat. Nr. 4, unter Leitung des Herrn Musik-Director Hehne.
Anfang 3 Uhr Nachmittags.
Max Hofmann.

Schliffelbund verl. Comptag bis Strohhof.
Abzugeben
Hallgasse 6.

Interim-Stadt-Theater.
Sonntag den 7. September
und folgende Tage.
Gastspiel
der amerit. Grottesk-Zünzer
The Original Phoites Company.

Aufreten der berühmten
Mouche d'or
(Goldfliege) **Signora Haynau.**
Scene Humoristique.
ausgeführt von The Phoites Company.
Zum Schluß:

Grosse Pantomime,
ausgeführt von der ganzen Gesellschaft
(20 Personen).
Anfang 7 1/2 Uhr.

Alles Nähere die Tageszettel.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Zagesbilletverkauf: Gr. Schlamm 4, I,
von 10 bis 12 Uhr und von 3 bis 5 Uhr,
in der Kunst- und Musikalienhandlung des
Herrn Köstler, Poststraße, und in den
Cigarrenhandlungen der Herren Steinbrecher
u. Jasper am Markt, und des Herrn
Sperling, Vezirgerstr.

Halleischer Turn-Verein.
Montags und Donnerstags Übung.

Verein der Krieger v. 1866 ab.
Dienstag den 9. September Abends
Generalversammlung
im Rosenhal.
Tagesordnung: Ballotage, Geschäftliches.
Der Vorstand.

Nur noch kurze Zeit!
Auf dem ehemaligen
Ausstellungsplatz. Halle.
Eden-Theater.
(In diesem Genre größtes
Etablissement.)
Sonntag den 7. und
Montag den 8. September.
Täglich während des Rosenfestes
2 Vorstellungen.
4 und 8 Uhr.
Heute Sonntag
2 Haupt-Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr
zu bedeutend ermäßigten Preisen mit
ebenfalls so reichhaltigem Programm
wie Abends.
Abends 8 Uhr:
Grosse
Gala-Parade-Vorstellung.

Bestes Gaspie!
des berühmten italienischen
Concert-Meisters u. Opernsängers
Selmaro Traviesi

vom National-Theater in Venna.
Nach Fertigstellung des prachtvollen
Delgemäles wird selbiges gratis ver-
loost. Jeder Besucher erhält hierzu eine
Pränumerationsnummer umsonst an der
Kasse.
Aufsührung von **Dir. Schenk's**
in dieser Art eigens existirenden
Original-
Geister- und Gespenster-
Erscheinungen.
Sensationell! Sensationell!

Eine
Schreckensnacht
in den unterirdischen
Grabgewölben in Rom.

Große Pantomime mit geheimniß-
vollen Erscheinungen u. Verwandlungen,
Anwendung elektr. Licht- u. Feuer-Effekte,
hierbei:
Aufscheidung der Verstorbenen.
Die Leichenfeier.
Gefsternie aus:
Robert der Teufel.
Der Hexensabbath.
Das Spiel des Teufels.

Die schwebenden
Köpfe.

Neues Programm im Gebiete der
Zauber- und Geisterwelt.
Aufreten des
Königs
aller exist. Bauchredner
Professor **Dr. Wünderberg**,
mit seiner uralten Familie.

Die Reise Prinz
Heinrich's um die Erde.
Zum Schluß:
500.000 Zensel
und Der Sturz in den Hölletrachen.
Kassen-Grüßung 7 Uhr.
Anfang 8 Uhr.
Morgen Montag
2 Vorstellungen. 4 u. 8 Uhr.

Familien-Nachrichten.
Heute Mittag 12 Uhr verschied plötzlich
unser geliebter Sohn, Oatte, Vater, Bruder
und Onkel,
Herr Hugo Junkelmann.
Dies zeigen tiefbetrübt
die trauernden Hinterbliebenen in
Halle und Poeschl.
Halle, den 6. September 1884.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Hutmachereimesters **Eduard Teufel** zu Halle a/S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a/S., den 2. September 1884.

Königliches Amtsgericht, Abtheil. VII.

Häuser, große herrschaftliche, mit und ohne Garten, Einfahrt u. Geschäftsz. u. kleinere in allen Stadttheilen, hier und Umgegend mit regelten Hypotheken und theils bei geringer Anzahlung und gut verzinsbar vortheilhaft zu verkaufen;

Gastwirthschaften u. Restaurationen, große, mit allem Comfort der Neuzeit. Geringere, hier und auswärts zu verkaufen, resp. zu verpachten;

Kapitalien, verschiedene Posten auf nur gute Hypotheken, theils gefucht, theils anzuleihen, durch

C. Kysow, Marienstraße 1.

Hausverkauf!

Wegen Vergrößerung des Geschäfts will ich meine auf dem Mühlwege gelegenen herrschaftlichen Häuser mit Garten sofort verkaufen.

Paul Lochner, Mühlweg 24.

Guthaus mit Laden,

feine Lage, zu jedem Geschäfte passend, verkauft **Mühlweg 24, part.**

Haus für Fleischer.

Ein Haus mit großem Hofe, Stallung für Pferde und Schlachtvieh, großen Kellerräumen zu verkaufen. Ankaufserteilt **Herr Otto Lange, Giebigstraße, Bernburgerstr. 36.**

Grude-Coak

in ganz vorzüglicher Qualität. **Sachsse & Co., Halle a.S., Magdeburgerstr. 51.**

Präparat Komode mit Pult und Aufsatz, Nachstuhl, Grudeeinrichtung umzugsbarer zu verkaufen **Mühlbergweg 44.**

Zu verkaufen ein Sopha **Zaubergasse 17a, part.**

Viere Kisten, Kästen, 2 gr. eiserne Wägenbehälter, Cigarrenkisten billigt zu verkaufen **Friedrichstraße 18.**

Elegante Kleidersekretäre, 2thür., v. 11—24 $\frac{1}{2}$, 1th. 8 $\frac{1}{2}$, Sophas von 12—30 $\frac{1}{2}$, Berillos von 9—26 $\frac{1}{2}$, Sophaartige von 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, Schreibstühle, Kommoden, Bettstellen, Matrassen, Stühle, Spiegel, ganze Ausstattungen, in Mahag., Nußb., gediegene Arbeit, sehr billig **Fleischergasse 2, 1.**

Wer sich billig kleiden will

Zur Ansicht habe 400 hochfeine Jaquetz- und Rad-Anzüge, 500 Jaquetz, Röcke, Hosen, Westen, Anzugs-Hosen von 6 $\frac{1}{2}$ an, echte Engländer-Hosen mit Leg und Schiß, Arbeiter-Hosen von 2 $\frac{1}{2}$ an, 500 Paar Stiefeln und Stiefelchen, 250 Stück nur gute silberne Uhren und Cylinder-Uhren, goldene Damen-Uhren, Ketten, Ringe, Central-Feuer, Doppels, auch einfaßige Gewehre, Zeiguhren ohne Knall, Revolver, Zergerole u. s. **Spottbillig zu verkaufen.**

C. Buchholz,

Mart 26, im rothen Thurm, 1 Treppe. Eingang vis-à-vis dem Briefkasten.

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respiration- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controlstreifen vorrätig in Halle bei

M. Thamm, Löwen-Apotheke, **M. Waltsgott**, Apotheker. In Eisleben bei **Rich. Woldike**, Droguist. In Merseburg in beiden Apotheken. In Sangerhausen bei **C. Buntebarth**, **J. Braun**, Droguenhdlg. In Torgau bei Apoth. **G. Reinbeck**.

Tarif des städtischen Waageamtes, großer Berlin 16a.

Berwiegungen bis 1 Centner	10 Pfg.
von 5 zu 5 Centner je 10 Pfg. mehr.	20 "
Vieh — für das Stück	15 Pfg.
bei mehr als 5 Stück wird für das sechste u. ff. ein Zuschlag von je 10 Pfg. erhoben.	
1 Fuhr bis zu 100 Centner inkl. Tarirung	25 Pfg.
" " " " " " " "	50 "
" " " " " " " "	75 "
Größe Partien nach Uebereinkunft.	

Verkauf auf den Abbruch.

350 Ibs. Mtr. Sandsteinflusen mit ca. 9 Ibs. Mtr. Seitenwangen der großen Freitreppe vor dem Universitätsgebäude am Schulberg hiersebst, sollen auf den Abbruch verkauft werden. Mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten sind in meinem Bureau Blumenstraße 1 bis Dienstag den 9. d. Mts. Vormittags 11 Uhr abzugeben, wofolbst die Verkaufsbedingungen während der Bureaustunden zur Einsicht ausliegen.

Der Bauinspektor. **J. B.: Deumling**, Regierungs-Baumeister.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin

der Zien vereinigten Tischlermeister empfiehlt sein Lager selbstgefertigter Möbel. Solide Ausstattungen in Mahagoni und Birke zu billigen Preisen. 3 alter Markt 3, Eingang durch's Thor.

NEUE AUSGABE IN 36 LIEFERUNGEN A 50 PFG. **P. L. Martin's** Illustrirte Naturgeschichte der Thiere. Leipzig: F. A. Brockhaus.

Das seit 15 Jahren rühmlichst bekannte **Ringelhardt-Glockner'sche Wund-, Heil- und Zug-Pflaster**, mit Stempel **(M. RINGELHARDT)** und der Schutzmarke auf den Schachteln ist zu beziehen à 25 und 50 $\frac{1}{2}$ (mit Gebrauchsanweisung) aus den bekannten Apotheken. Zeugnisse liegen dabei aus. NB. Obige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahmten Pflaster.

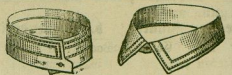
Zur Varterzeugung ist das einzig sichere und reellste Mittel **Paul Bosse's Original-Moustaches-Balsam**. sonst. Erfolg garantiert innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Mißfolge werden nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose M. 2,50. Zu haben bei **Osw. Niedermann, Poststraße 3.**

Das **Abzahlungs-Geschäft** von **A. Lustig**, Hermannstraße 2b, empfiehlt dem geehrten Publikum bei geringer Anzahlung und wöchentlichen oder monatlichen Ratenzahlungen sein größtes Lager in **Regulateuren, sowie Herren- u. Damen-Taschen-Uhren, Spiegel, Bilder, Teppichen** in allen Größen und nur guter Waare.

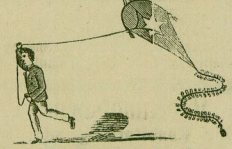
P. P. Mit heutigem Tage eröffnete ich **Leipzigerstrasse 106** (neben Herrn Conditor Lauffer) eine **Ausstellung meiner Fabrikate in Zinkornamenten für Bau u. Architektur**. Mein Hauptgeschäft bleibt dabei unverändert **kl. Sandberg Nr. 15**. Zudem ich gleichzeitig Veranlassung nehme, für das bisherige Wohlwollen bestens zu danken, bitte ich um fernere gütige Zuwendung Ihrer geehrten Aufträge, deren bester Ausführung Sie sich versichert halten dürfen. Halle a/S., den 6. September 1884. Hochachtung **Emil Karsch.**

Krankenkassen = Angelegenheit. Die **General-Versammlung** der Ziehlergehilfen-Krankenkasse, betreffend Verabreichung der neuen Statuten, findet wegen am 5. September zu schwacher Beteiligung **Mittwoch den 10. September 1884 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** im „Rosenthal“ statt, wozu sämtliche Arbeitgeber und Arbeitnehmer hierdurch eingeladen werden. **Carl Schumann, Ladenmeister.**

Enthaarungsmittel entfernt spurlos alle lästigen Haare **Bergmann & Co.** Depot in Halle nur allein bei **Albin Henze, 39. Schmeerstr. 39.**



Papierkragen u. Manschetten von **Mey & Edlich, Hagwitz**, empfiehlt zu Fabrikpreisen **Albin Henze, 39. Schmeerstr. 39.**



Papierdrachen! Leinwanddrachen! Chines. Drachen in großer Auswahl billigt bei **Albin Henze, 39. Schmeerstr. 39.**

Fels zum Meer

ist die vorzüglichste, weil gelegentlich amüsante und am höchsten illustrierte Monatschrift. Die Namen ihrer Mitarbeiter werden von Zeit zu Zeit abgedruckt. So heißt „Fels zum Meer“ jeden einen Ausflug von **General-Feldmarschall Graf Wolke** beschrifteten, sowie Mittheilungen, welche unter Leitung des verdienten Königs Dr. G. Nagesthal in Berlin für „Fels zum Meer“ gesammelt wurden, ferner hochinteressante Artikel über die Elektrodenwirkungen des Quecksilbers von **H. v. Holstenhoff**, den „Schilmdarm der Ziersee“ von **W. Böhmer** u. s. w. sowie Klammern u. Reden unter gelehrtem Gesellen. „Fels zum Meer“ ist die glücklichste Vereinigung der Wissenschaften mit der Gemüthslehre, die Wärme u. Mitleidenschaftlichkeit eines Familienblattes. Man verlange, um den vollen, gebührenden Inhalt kennen zu lernen, ein Heftchen in der nächsten Buchhandlung oder Zeitung. Geben beginnt bei nur 3 Jahrs. Jeder Zeitpunkt u. Abonnement. „S. S. J. B.“ ist für Inserate bei. empfohlen.

Meine Wohnung in Zeitzenthall ist im Hause der Frau Dr. Bontz. Sprechstunden: 2—10 Uhr Morgens, 2—3 „ Nachmittags. **Dr. med. Helmhold.**

Abgang und Ankrant der Eisenbahnzüge Bahnh. Halle.		Ankunft	
früh	spät	früh	spät
von: Aachereichen	von: Vm. 10 ⁰⁰	Nm. 10 ⁰⁰	Ab. 10 ⁰⁰
Soran-Gaben	8 ³⁰	11 ⁰⁰	8 ³⁰
Bitterf.-Berl.	7 ⁰⁰	10 ⁰⁰	7 ⁰⁰
Leipzig	6 ⁰⁰	11 ⁰⁰	6 ⁰⁰
Magdeburg	5 ⁰⁰	10 ⁰⁰	5 ⁰⁰
North.-Cass.	4 ⁰⁰	9 ⁰⁰	4 ⁰⁰
Thüringen	3 ⁰⁰	8 ⁰⁰	3 ⁰⁰

Abgang und Ankrant der Eisenbahnzüge Bahnh. Halle. Gültig vom 20. Mai 1884.

von: Aachereichen 8³⁰, Soran-Gaben 7⁰⁰, Bitterf.-Berl. 6⁰⁰, Leipzig 5⁰⁰, Magdeburg 4⁰⁰, North.-Cass. 3⁰⁰, Thüringen 2⁰⁰.

von: Vm. 10⁰⁰, 8³⁰, 7⁰⁰, 6⁰⁰, 5⁰⁰, 4⁰⁰, 3⁰⁰. Nm. 10⁰⁰, 11⁰⁰, 10⁰⁰, 9⁰⁰, 8³⁰, 8⁰⁰, 7⁰⁰, 6⁰⁰, 5⁰⁰, 4⁰⁰, 3⁰⁰. Ab. 10⁰⁰, 8³⁰, 7⁰⁰, 6⁰⁰, 5⁰⁰, 4⁰⁰, 3⁰⁰.

a) Von Bitterfeld, b) Von Eisleben, c) Von Nordhausen, d) Von Eilenburg, e) Von Erfurt, f) Von Falkenberg.

Für die Redaktion verantwortlich: J. B.: M. Uffmann in Halle. — Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. S.